

4) Die Knabenhandarbeitschule von H. D. Redderjen, die eine staatliche Beihilfe von bisher 3100 M jährlich genießt, war im Berichtsjahre von 171 Schülern besucht. Von diesen gehörten an: höheren Schulen 54, Vorschulen 5, entgeltlichen Volksschulen 77, anderen Volksschulen 35. Es bestanden 14 Gruppen für Hobelbank- und Papparbeiten. Geleitet wird die Anstalt seit dem Ableben des Begründers von Herrn Eduard Grimm, ordentlichem Lehrer der Schule an der Nordstraße. Neben ihm unterrichten 3 Lehrer an der Anstalt.

Bremen, den 11. Februar 1916.

Die Schuldeputation.

(gez.) J. Delrichs, Dr. (gez.) J. Aug. Franke.

Anlage 2.

Jahresbericht der Behörde für das Landschulwesen.

Gemäß § 16 des Gesetzes, betreffend das Landschulwesen, vom 7. September 1912 ist über das Schuljahr 1914/15 das folgende zu berichten:

A. Besetzung der Schulen.

In der nachfolgenden Zusammenstellung bezeichnen die in Klammern stehenden Zahlen den Bestand am 1. Mai 1914, die andern den am 1. Mai 1915.

Gemeinde	Ortschaft	Zahl der Klassen Okt. 1915	Zahl der Schüler	davon			
				Knaben		Mädchen	
1) Horn	Lehe	8	408 (379)	202 (187)	206 (192)		
2) "	Sebaldsbrück	8	314 (316)	161 (265)	153 (151)		
3) "	Lehesterdeich	2	51 (47)	32 (28)	19 (19)		
4) Oberneuland-							
	Rodwinkel Oberneuland	10	434 (427)	214 (208)	220 (219)		
5) Osterholz	Osterholz	11	465 (437)	220 (208)	245 (229)		
6) Borgfeld	Borgfeld	4	147 (138)	73 (70)	74 (68)		
7) "	Timmersloh	1	48 (45)	27 (24)	21 (21)		
8) Oslebshausen	Oslebshausen	10	381 (368)	191 (181)	190 (187)		
9) Grambke	Grambke	13†	506 (444)	265 (236)	241 (218)		
10) "	Lesumbrook	1	46 (43)	25 (23)	21 (20)		
11) Büren	Mittelsbüren	2	57 (58)	35 (37)	22 (21)		
12) Blockland	Wasserhorst	1	30* (32)	15 (16)	15 (16)		
13) "	Niederblockland	1	33** (34)	20 (20)	13 (17)		
14) Neuenland	Kattenturm	3	156 (145)	79 (76)	77 (69)		
15) Arsten	Arsten	8	331 (337)	170 (171)	161 (166)		
16) Habenhausen	Habenhausen	6	272 (273)	142 (144)	130 (129)		
17) Huchting	Kirchhuchting	8	350 (348)	185 (177)	165 (171)		
18) Nablinghausen	Nablinghausen	7	246 (241)	127 (112)	119 (129)		
19) Strom	Strom	2	54 (60)	31 (34)	23 (26)		
20) Seehausen	Seehausen	4	160 (164)	78 (82)	82 (82)		
		110	4489 (4336)	2292 (2189)	2197 (2150)		
Schulen des Ellener Hofes und des Hartmannshofes		2	46 (47)	39 (35)	7 (12)		
		112	4535 (4383)	2331 (2224)	2204 (2162)		

Die Durchschnittsbesetzung der Klassen beträgt am 1. Mai 1915 40,08 gegen 40,52 im April des Vorjahres, 40,89 im April des Jahres 1913 und 39,36 des Jahres 1912.

†) Davon 6 Nebentklassen in der neuen Schule für den Hüttenbezirk.

*) Darunter 2 Kinder — 1 Knabe und 1 Mädchen — aus der preussischen Ortschaft Nordseite.

**) Darunter 13 (5 Knaben und 8 Mädchen) aus der preussischen Ortschaft Hötbeich.

In der Schule des Ellener Hofes wurden außer den schulpflichtigen Kindern 14 und in der Schule des Hartmannshofes 18 Zöglinge unterrichtet, die nicht mehr im schulpflichtigen Alter stehen.

Die Schulen in Osterholz, Grambke und Rablinghausen sind Ostern 1915 um je eine Klasse erweitert.

Demnach bestanden Ostern 1915 110 Klassen, gegen 107 Ostern 1914.

B. Lehrkräfte.

Auf dem Felde der Ehre gefallen (Schuljahr 1914/15):

Hilfslehrer Karl Beddig (stand im aktiven Militärdienst, vorher an der Gemeindegemeinschaft in Oslebshausen), verwundet August 1914 bei Brüssel, † 30. August im Feldlazarett Tirlemont,
ordentlicher Lehrer Klaus Fritschen (Gemeindegemeinschaft in Seehausen), Gefreiter, verwundet 5. November 1914 bei Merkem, † 28. November im Lazarett zu Aachen,
ordentlicher Lehrer Nikolaus Holsten (Gemeindegemeinschaft in Rablinghausen), Offiziers-Stellvertreter, † 16. September 1914 bei Ribecourt,
Hilfslehrer Fritz Linde (Gemeindegemeinschaft in Sebalbsbrück), Kriegsfreiwilliger, † 7. Februar 1914 im Lazarett zu Royon,
ordentlicher Lehrer Julius Wiggert (Gemeindegemeinschaft in Grambke), Unteroffizier, verwundet 11. Februar 1915 in der Winterschlacht in Majuren, † 6. März 1915.

Angestellt wurden:

- a. als ordentlicher Lehrer: Friedrich Bode an der Gemeindegemeinschaft in Rablinghausen,
- b. als Hilfslehrer: Fritz Linde an der Gemeindegemeinschaft in Sebalbsbrück, Ernst Winter und Joh. Windhorst in Oslebshausen,
- c. als Handarbeitslehrerin: Johanne Poser in Oberneuland.

In den Ruhestand wurde versetzt der Lehrer Johann Esen in Osterholz.

Beim Ausbruch des Krieges waren an den ländlichen Schulen vorhanden 98 männliche Lehrende.

Zwischen Kriegsbeginn und 1. September 1915,
durch Pensionierung ausgeschieden — 1

In diesem Zeitraum in den Landschuldienst neu
eingetreten + 3
100

Von diesen standen am 1. September 1915 einschließlich der Gefallenen und Vermissten 51 im Heeresdienste = 51 %.

Dieses im Vergleich mit den Verhältnissen in der Stadt für den Schulbetrieb ungünstigere Verhältnis hat seine Ursache in dem stärkeren Überwiegen der jüngeren Lehrer auf dem Lande. Es ergab sich die Notwendigkeit, eine Anzahl von Lehrern zeitweilig von der Stadt auf das Land zu überweisen. Am 1. September 1915 waren 6 städtische Lehrer im Landschuldienste beschäftigt. Ferner ist eine Anzahl von Vertreterinnen herangezogen. Es ist dadurch gelungen, den Unterrichtsbetrieb im ganzen von tiefergehenden Störungen freizuhalten. Doch mußte an manchen Stellen die Stundenzahl etwas eingeschränkt werden. Auch sind an einigen Stellen Klassen zusammengelegt.

C. Kosten.

Der Staatszuschuß für die Landschulen, für das Jahr 1914/15 auf 364 160 M veranschlagt, hat 355 408,59 M betragen. Die Verteilung auf die einzelnen Gemeinden und die Erträge des Schulgeldes sind aus der nachstehenden Zusammenstellung ersichtlich.

Gemeinden	Klassen im April 1914	Schüler	Betrag des Schulgeldes		Staatszuschuß	
			im ganzen M.	f. d. Schüler M.	im ganzen M.	f. d. Schüler M.
Horn	18	742	4 020,—	5,41	58 910,51	79,39
Oberneuland	10	427	1 831,—	4,28	37 266,72	87,27
Osterholz	11	437	1 310,—	2,99	24 984,85	57,17
Borgfeld	5	183	1 378,—	7,53	19 405,10	106,03
Ostlebshausen	10	368	1 147,—	3,11	28 744,95	78,11
Grambke	14	487	1 289,—	2,64	38 163,44	78,36
Büren	2	58	496,—	8,55	8 366,63	144,25
Blockland	2	66	769,—	11,60	15 211,84	230,48
Neuenland	3	145	656,—	4,52	13 038,23	89,91
Arsten	8	337	621,—	1,84	28 720,24	85,22
Habenhausen	6	273	1 557,—	5,70	16 054,80	58,80
Huchting	8	348	1 143,—	3,31	23 216,30	66,71
Nabblinghausen	7	241	733,—	3,00	30 314,85	125,78
Strom	2	60	308,—	5,13	4 798,33	79,97
Seehausen	4	164	774,—	4,71	7 879,40	48,04
		4336	18 032,—		355 076,19	

Inspektion und Unvorgesehenes 322,40

Lehrerbibliotheken 10,—

Gesamtbetrag des Staatszuschusses 355 408,59

(81,96 M auf den Kopf des Schülers) gegen 344 659,76 M (81,82 M auf den Kopf des Schülers) im Jahre 1913/14.

D. Allgemeines.

Die Behörde für das Landschulwesen hat im Berichtsjahre eine Sitzung abgehalten.

Das Vermögen der Landschullehrerwitwenkasse beträgt 132 620,43 M, gegen 128 497,70 M im Vorjahre. Die Kasse zählt 153 Mitglieder.

Der Landschullehrerkonferenz gehörten im April 1915 8 Ehrenmitglieder und 78 ordentliche Mitglieder an.

Die neue, für die Kinder des Hüttenbezirks notwendig gewordene Schule in Grambke wurde am 25. Januar 1915 eröffnet.

Der Erweiterungsbau der Schule in Osterholz ist soweit fertiggestellt, daß er im laufenden Schuljahr in Benutzung genommen werden konnte.

Bremen, den 18. Februar 1916.

Die Behörde für das Landschulwesen.

(gez.) **Seuß.** (gez.) **Sonnet.**

Anlage 3. Jahresbericht über das Schulwesen der Hafenstädte für das Schuljahr 1914/15.

I. Bremerhaven.

Die Zahl der Schüler und Schülerinnen betrug:

	Ende April 1914		Ende April 1915	
	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen
1) in den höheren Schulen . .	787	461 = 1248	779	479 = 1258
2) " " Volksschulen	1366	1623 = 2989	1382	1619 = 3001
		4237		4259

Die Schüler der Schiffsingenieur- und Maschinistenschule und der Fortbildung- und Gewerbeschule sind dabei nicht gerechnet.